
Web-Seminar

Befristete Arbeitsverträge im Hochschul- und Forschungsbereich

Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Ziel: Zur Karriere von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gehört es heute, dass sie sich in zeitlich befristeten Projekten in unterschiedlichen Forschungsgruppen profilieren. Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen finanzieren ihre Forschungsarbeiten zunehmend zeitlich befristet über Drittmittel. Sie sind darauf angewiesen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befristet für die Projektzeiträume zu beschäftigen. Das WissZeitVG und die dazu mittlerweile ergangene Rechtsprechung haben dafür einen rechtssicheren Rahmen geschaffen. Das Seminar vermittelt erforderliches Spezialwissen zum Befristungsrecht an Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Die aktuelle Rechtsprechung wird ausgewertet.

Seminarinhalt:

1. Rechtliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen (Europarecht, TzBfG, BEEG) und ...

... das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)

Die Bedeutung von Tarifverträgen

Formvorschriften (WissZeitVG, TzBfG)

2 Neuerungen im WissZeitVG

Übersicht der aktuellen Neuerungen und ihre praktischen Auswirkungen

3. Die Befristung nach WissZeitVG

Kalendermäßige Befristung ohne Sachgrund

Zwei-Phasen-Modell

„wissenschaftliche Qualifizierung“

Verwaltung als wissenschaftliche Qualifizierung

Elternschaft – Auswirkungen auf den befristeten Vertrag

Privatdienstverträge

4. Befristung wegen Drittmitteln

Finanzierung aus Drittmitteln

Forschungsinstitute und Privatdienstverträge

5. Begriffsbestimmungen

Hochschule und Forschungseinrichtung

Wissenschaftliches Personal

Wissenschaftliche Hilfstätigkeit durch Studenten

6. Die Befristung nach Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)

Befristungen mit und ohne Sachgrund

Sachgründe für eine Befristung

Neueste Rechtsprechung des BAG

...Missbrauchskontrolle bei Kettenbefristungen

...Anwendung der Missbrauchskontrolle im WissZeitVG

7. Die Rechte der Arbeitnehmervertretung

8. Aktuelle Rechtsprechung

9. Weitere Themenwünsche der Teilnehmer/innen

Termin - Nr.: 22. Juni 2021 – **W0871 (Web-Seminar)**

Preis: 350,00 € zuzügl. MWSt. (incl. Unterlagen)

Leitung: **Dr. Alexander Zorn**, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Das Online-Seminar wird voraussichtlich über die Webinar-Plattform „cisco webex“, einem browserbasierten Webinarprogramm, durchgeführt. Das Aufspielen von zusätzlicher Software ist grundsätzlich nicht erforderlich. Zur Nutzung des Webinarraums empfehlen wir die **Browser von Google Chrome und Mozilla Firefox** in jeweils einer der beiden letzten Versionen. Ggf. ist ein Wechsel auf eine andere (ähnliche) Plattform erforderlich.

Technische Voraussetzungen für cisco webex im Überblick:

- PC, Laptop oder mobile Endgeräte wie Tablet, iPad, Smartphone
- Gute und stabile Internetverbindung (Empfehlung mindestens eine 6.000 DSL Leitung über LAN-Kabel)
- Aktuellen Browser, welcher die hochmoderne Technologie HTML5 (Web-RTC) unterstützt (z.Z. sind dies Firefox, Google Chrome sowie Safari, von InternetExplorer wird abgeraten)
- Lautsprecher, damit Sie die Ausführungen des Referenten hören können.
- Mikrofon/Headset (Kopfhörer oder Headset verbessern die Akustik, sind jedoch nicht zwingend notwendig)
- Kamera (ist jedoch nicht zwingend notwendig)